

# Jahresbericht 2022



Wege ins Freie.

829 m

# Anton-Karg-Haus

in Hinterbärenbad,  
Kaisertal

Hüttenwirt Alexander Egger  
geöffnet 1. Mai bis 9. Oktober\*

**Tel. +43(0)5372/62578**

[www.hinterbaerenbad.com](http://www.hinterbaerenbad.com)  
[kontakt@hinterbaerenbad.com](mailto:kontakt@hinterbaerenbad.com)  
[reservierung@hinterbaerenbad.com](mailto:reservierung@hinterbaerenbad.com)

*„Bei uns finden Sie Erholung und Ausgleich  
zum Alltag – wir freuen uns auf Ihren Besuch!“  
Dagmar und Alexander Egger*



alpenverein   
kufstein

/Foto Hütte: Mathaeus Gartner

1577 m

# Stripsenjochhaus

Der Kletterstützpunkt  
im Kaisergebirge

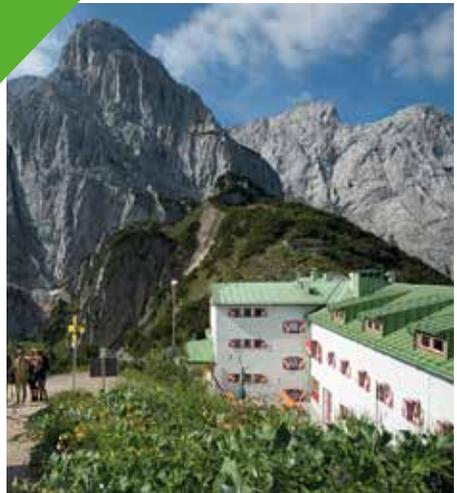
Hüttenwirt Christian Fankhauser  
geöffnet 16. Mai bis 8. Oktober\*

**Hütte +43(0)664/3559094**

**Privat +43(0)664/4321790**

[www.stripsenjoch.at](http://www.stripsenjoch.at)  
[office@stripsenjoch.at](mailto:office@stripsenjoch.at)

**Übungsklettersteig  
und Sportkletterrouten  
nahe der Hütte!**



alpenverein   
kufstein

\*Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage!

# Einladung



zur 146. ordentlichen

## Jahreshauptversammlung 2023

der Sektion Kufstein des Österreichischen Alpenvereins

**am Freitag, den 31. März 2023, um 19.30 Uhr  
im Kultur Quartier Kufstein, Theaterplatz 1**

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 145. Jahreshauptversammlung 2022  
(Das Protokoll liegt im AV-Büro zur Einsichtnahme auf.)
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Bericht des Obmanns
6. Unser Kletterteam stellt sich vor
7. Kassenbericht
  - a) Jahresrechnung 2022
  - b) Bericht der Kassenprüfer
  - c) Entlastung der Vorstandschaft
  - d) Haushaltsplan 2023
8. Genehmigung der Kooptierung eines neuen Naturschutzreferenten
9. Verleihung der Ehrenzeichen
10. Kurzgrußworte der Ehrengäste
11. Allfälliges

Mitgliederanträge müssen mindestens 8 Tage vor der Versammlung schriftlich im AV-Büro vorliegen.

**Anerkennen Sie die Arbeit der Vereinsführung durch Ihren Besuch!**

Mit herzlichem Bergsteigergruß

Kufstein, im Februar 2023

Dr. Franz Großwang, Obmann

# Inhalt

---

05 Vorwort

## Intern

07 Im Gedenken

08 Jahreshauptversammlung 2022  
mit Bildgalerie

12 Ehrenzeichen 2022

15 Jahresrechnung

## Berichte

16 Alpinbericht

20 Alpenvereinsjugend

24 Kletterverein Söll-Scheffau

26 Hochtourengruppe

28 Kletterteam Kufstein

30 Bergsteigergruppe Oberaudorf

32 Hütten und Wege

34 Bergrettung

36 Nordwand-Trilogie

38 Aus dem Archiv

## Rubriken

06 Nächtigungsstatistik

14 Mitgliederstand

19 180 Kinder und Jugendliche  
erlernten das Klettern

39 Impressum

## Herzlichen Dank für Ihre großzügige Spende!

Mit einem herzlichen „Vergelt’s Gott“ bedanken wir uns bei jeder und jedem Einzelnen von Ihnen, die oder der unseren Verein so großzügig unterstützt hat. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, unsere Hütten und Wege zu erhalten sowie das Bergsteigen und insbesondere die Jugend zu fördern. Danke!

FG



Foto: Klaus Noggler



## Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Alpenverein Kufstein!

**M**öglicherweise wird das Jahr 2022 im Rückblick als das erste Jahr nach der Coronapandemie in die Geschichte eingehen. Die Rückkehr zur Normalität war jedenfalls überall zu bemerken.

Die Wanderwege und unsere Steige waren ähnlich frequentiert wie vor der Pandemie. Die Gipfel des „Kaisers“ waren gut besucht und in den Wänden konnte man eine rege Klettertätigkeit bemerken, auch wenn man sich des Eindrucks nicht erwehren kann, dass in früheren Jahren mehr Alpinisten unterwegs waren. Schade, aber vielleicht täusche ich mich auch.

Die Hütten waren sehr gut frequentiert und die Nächtigunzshahen haben nahezu das Vorcoronaniveau erreicht.

Unser reichhaltiges Touren- und Veranstaltungsprogramm scheint den Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsprochen zu haben. Viele Mitglieder haben an den Fahrten und Veranstaltungen teilgenommen. Die Touren waren ausgebucht und fast alle konnten durchgeführt werden. Mein Dank gilt an dieser Stelle dem Alpinreferenten Ernst Staudacher und seinem engagierten und ehrenamtlichen Team an

Tourenführerinnen und Tourenführern.

Der Alpenverein hat sich in den nächsten Jahren das Thema Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben. Auf den Hütten wird dies schon längere Zeit umgesetzt, indem ein großes Augenmerk auf Regionalität gelegt wird. Besonderen Dank dafür den Hüttenwirtsleuten auf dem Stripsenjoch und in Hinterbärenbad.

Ein weiteres Ziel besteht darin, dass wir versuchen, die Hütten in einem überschaubaren Zeitraum zumindest teilweise energieautark zu machen, soweit dies technisch möglich ist. Beginnen wollen wir 2023 mit der Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Stripsenjochhauses.

Notwendige Sanierungsmaßnahmen auf unseren Hütten und auf unseren Wegen wurden durchgeführt. Nur wer willens ist genauer hinzuschauen, kann erahnen, wie arbeitsintensiv die Instandhaltung der Hütten, des Alpenvereinshauses und der Wege ist. Mein Dank gilt meinem Stellvertreter, dem Hütten- und Wegereferenten Andi Sausgruber, dem Hüttenwart und Ehrenmitglied Adi Fischer sowie den Wegewarten Werner Recla und Hans Schmid. ➔

# Vorwort

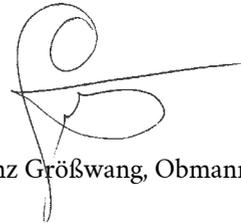
➔ Der Alpenverein Kufstein ist ein kleineres Unternehmen und bedarf einer soliden Finanzgebarung. Klaus Noggler ist als Finanzreferent ein Garant für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Vielen Dank!

Das Thema Ressourcenmanagement ist eine zentrale Aufgabe des Alpenvereins. Deshalb bitte ich hier um Verständnis, wenn dieser Jahresbericht 2022 der letzte ist, der an alle Mitglieder per Post verschickt wird. Um Porto und Druckkosten zu sparen, stellen wir hinkünftig den Jahresbericht nur mehr digital zur Verfügung. Wer allerdings auch weiterhin auf den gedruckten Jahresrückblick nicht verzichten möchte, dem wird natürlich auch weiterhin der Jahresbericht zugesandt, allerdings NUR auf Anforderung an die Geschäftsstelle.

So darf ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, bei allen Ausschussmitgliedern, Hallenwarten, besonders bei den Angestellten und all den unzähligen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern, die mir die Führung des Vereins erst möglich machen, recht herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Bergjahr, viel Freude und Erholung in unserer schönen Bergwelt und bleiben Sie gesund.

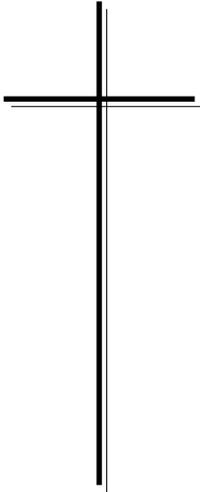
Mit bergsteigerischem Gruß



Dr. Franz Größwang, Obmann

## Nächtigungsstatistik

	2022		2021
<b>Anton-Karg-Haus</b>	4.346	<b>Anton-Karg-Haus</b>	3.126
Mitglieder	2.351	Mitglieder	1.917
Nichtmitglieder	1.995	Nichtmitglieder	1.209
<b>Stripsenjochhaus</b>	7.958	<b>Stripsenjochhaus</b>	5.832
Mitglieder	5.871	Mitglieder	3.997
Nichtmitglieder	2.087	Nichtmitglieder	1.835
	<b>12.304</b>		<b>8.958</b>



Mit Dankbarkeit gedenken wir unserer  
im Jahr 2022 verstorbenen Mitglieder:

	<b>Beitritt</b>
Pruckner Hans, Hopfgarten	1942
Kopp Gretl, Kufstein	1946
Klein Walter, DI, Kufstein	1948
Kraft Horst, München	1960
Zimmer Peter, Ing., Kufstein	1961
Maier Maria, Schwoich	1962
Prihoda Wolf-Dieter, Kufstein	1963
Hoffmann Gerhard, Kolbermoor	1964
Ufermann Ursula, Nussdorf	1964
Hemauer Werner, München	1968
Walter Josef, Kiefersfelden	1970
Jochum Volker, Kaiserslautern	1974
Kern Walter, Neuhofen	1986
Aufschnaiter Albert, Kufstein	1986
Riedl Dietmar, Dr., Kufstein	1990
Karner Martin, DI, Kufstein	1992
Haller Kurt, Schwoich	1998
Lamprecht Robert, Ebbs	1998
Gius Richard, Kufstein	1999
Moser Georg, Erl	2004
Parth Alfred, Mag., Kufstein	2005
Borkenstein William, Herzogenaurach	2014
Steger Werner, Kufstein	2017



Foto: Weißsterner

## Kletterhalle

Alpenverein Kufstein  
Kinkstraße 24, 6330 Kufstein

### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 18.00 – 22.00 Uhr  
Mi, Fr 9.00 – 11.30 Uhr  
Sa, So 14.00 – 19.00 Uhr

### Kontakt

Tel. +43(0)5372/62767  
Mo bis Fr 9.00 – 12.30 Uhr  
office@alpenverein-kufstein.at  
www.alpenverein.at/kufstein



# Jahreshauptver

## ÖAV Generalsekretär Clemens Matt zu Besuch in Kufstein

Das Clemens Matt nicht alle 195 Sektionen des Österreichischen Alpenvereins besuchen kann, ist verständlich. Umso größer war die Freude bei Obmann Franz Größwang, den ÖAV Generalsekretär am 18. März 2022 zur Hauptversammlung in Kufstein begrüßen zu dürfen. Mit 6.300 Mitgliedern ist der Alpenverein Kufstein immerhin die zweitgrößte Sektion Tirols. Besonders freute er sich über die Begeisterung in der Sektion, erklärte Matt und dankte für das große Engagement der vielen Ehrenamtlichen.

Der Dank an alle Funktionärinnen und Funktionäre war auch unserem Obmann Franz Größwang ein besonderes Anliegen und so kündigte er für den Sommer ein Fest für alle Ehrenamtlichen an. Gründe zum Feiern gäbe es mehrere, betonte Größwang und verwies auf die Jubiläen 120 Jahre Stripsenjochhaus, 20 Jahre Alpenvereinshaus und 20 Jahre Windschutzhütte auf dem Stripsenkopf. Ein weiteres Jubiläum erwähnte der Obmann



## sammlung 2022



ÖAV Generalsekretär Clemens Matt (links) und Obmann Franz Größwang (Bild rechts) bei der Hauptversammlung im Kultur Quartier Kufstein (oben) | Fotos: Silvia Größwang

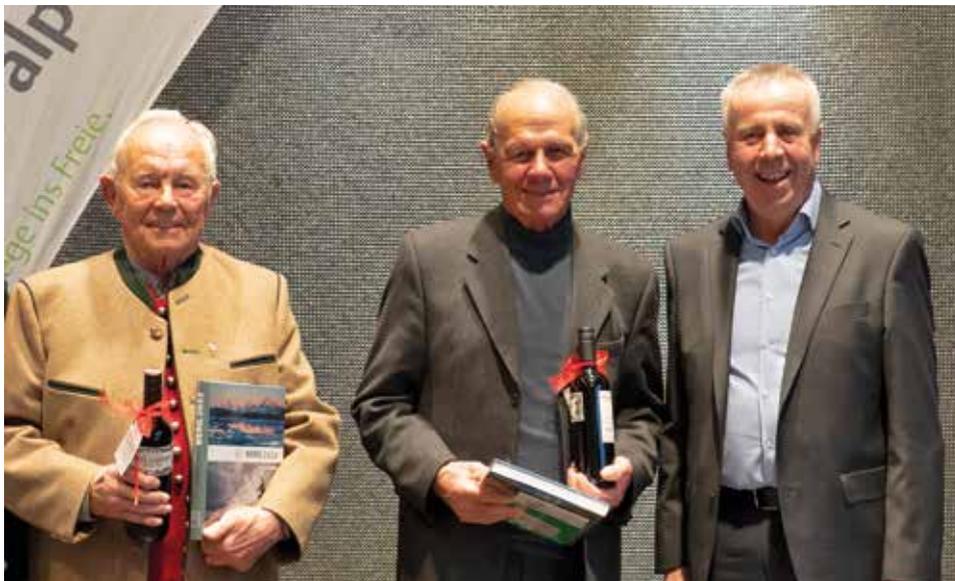
in seinem Rückblick auf das Jahr 2021: Seit 50 Jahren bewirtschaftet die Familie Fankhauser das Stripsenjochhaus. „Über eine so verlässliche Pächterfamilie sind wir sehr glücklich“, betonte Franz Größwang. Nach den letzten beiden schwierigen Jahren hoffte er für 2022 auf eine gute Saison auf den Hütten, dem Stripsenjochhaus und dem Anton-Karg-Haus in Hinterbärenbad. Hervorragend begonnen hatte für den Verein die Wintersaison 2022. Bis zum Tag der Hauptversammlung konnten bereits 26 Veranstaltungen mit insgesamt 263 Teilnehmer:innen durchgeführt werden, besonders groß war der Andrang auf die

Lawinenkurse. Seinen Dank richtete Franz Größwang an den langjährigen Alpinreferenten Arnold Jäger, der sein Amt kurzfristig zurückgelegt hat. Mit Ernst Staudacher konnte glücklicherweise ein Nachfolger gefunden werden, neue Jugendteamleiterin

ist Fiona Aschenbrenner. Höhepunkt waren, nach zweijähriger Pause, wieder die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. So konnten Kayetan Gruber und Hubert Widschwenter das Ehrenzeichen für 70 Jahre Vereinstreue persönlich entgegennehmen. Von den „60ern“ waren Josef Pichler, Josef Riedlechner, Manfred Wirth und Maria Maier (†) zur Ehrung gekommen.

Der Vortrag der Bergrettung Kufstein musste, wie so vieles in Covid-Zeiten, leider abgesagt werden. Rund 70 Personen waren zur Hauptversammlung ins Kultur Quartier gekommen.

# Bildergalerie



70 Jahre Mitgliedschaft: (v.l.) Kayetan Gruber und Hubert Widschwentner mit Obmann Dr. Franz Größwang  
/Fotos Hauptversammlung: Silvia Größwang



60 Jahre Mitgliedschaft: (v.l.) Josef Pichler, Josef Riedlechner, Manfred Wirth, Maria Maier (f) mit  
Dr. Franz Größwang



50 und 40 Jahre Mitgliedschaft: (v.l.) Obmann Dr. Franz Größwang mit Uschi Leitner, Lorenz Wagner, Erika Holzner, Herbert Schwanzer, Annemarie Pleyer, Thomas Baumgartner und Johann Kaneider



Nachgeholt wurde die Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft von Ehrenmitglied Lenz Weiß, der nicht zur Hauptversammlung kommen konnte, kurze Zeit später im Rahmen einer Ausschuss-Sitzung | Foto: ÖAV Kufstein

# Ehrenzeichen 2022

---

**Mit der Verleihung der Ehrenzeichen bei der Hauptversammlung am 31. März 2023 dankt der Alpenverein Kufstein seinen langjährigen Mitgliedern für ihre Treue.**

## 70 Jahre

Bäumler Peter  
Fuchs Ilse  
Held Inge  
Krumpholz Richard  
Scholz Manfred, Ing.  
Unterguggenberger Johann  
Wendlinger Lorenz

## 60 Jahre

Beisser Rolf  
Berger Doris  
Bührle Ulrich  
Deiler Gustav  
Deiler Heidi  
Edlmaier Alois, Ing.  
Egebrecht Inge  
Ettinger Helmut  
Fischer Adolf  
Fischer Dieter  
Gernandt Georg  
Götz Erika  
Grötzbach Marga  
Haselsberger Horst  
Jüptner Erwin, Ing.  
Kern Marianne  
Kogler Margot  
Kunde Siegbert, Ing.  
Lechler Volker  
Mayr Alois  
Mayr Maria  
Neuwirth Gerhard, Ing.  
Partbauer Elfriede

Rammer Toni, Ing.  
Rewitzer Roland  
Röllich Helga  
Rueland Alfred  
Rueland Hannelore  
Stern Hans  
Strondl Horst  
Wolf Max

## 50 Jahre

Barthel Fritz  
Barthel Huberta  
Bernaschek Klaus  
Brunner Johann  
Gula Karl-Heinz  
Gula Marianne  
Held Gregor  
Hemp Karl-Ernst  
Herrmann Günther  
Lenhard Helga  
Müller Ulrike  
Obereder Christine  
Rainer Josef  
Schirmer Ute  
Schulz Friedericke

## 40 Jahre

Egger Andreas, Dr.  
Exenberger Andreas  
Exenberger Sebastian  
Farbmacher Maria  
Kempe Elisabeth  
Kitzbichler Anton-Rüdiger  
Knott Sighild  
Prischl Franz  
Prischl Martha  
Rainalter Edith  
Rieder Anton  
Ritzer Josef  
Ritzer Maria



Schneider Angelika, StDir.  
Schneider Markus, DI  
Sellner Ingo, Dr.  
Widmann Peter  
Wiechenthaler Astrid

**Ehrenzeichen für 25 Jahre Vereinstreue  
werden per Post zugesandt.**

**25 Jahre**

Achorner Anneliese  
Andorfer Ingrid  
Andorfer Johann  
Ausserer Hermine  
Bauerle Ulrike  
Beer Werner, Mag.  
Betz Alois  
Betz Christl  
Bliem Meinrad  
Bliem Veronika  
Brandl Kerstin  
Cadaj Alexander  
Cadaj Thomas  
Chwalla Barbara  
Chwalla Franziska  
Chwalla Michael  
Dialer Wolfgang, Dr.  
Dohr Edith  
Eber Dagmar  
Eber Günther  
Eberl Christine  
Eberl Claudia  
Eberl Erwin  
Eberl Huberta  
Ehrensberger Sieglinde  
Ellmerer Paul  
Falch Thomas  
Falschlunger Andreas  
Falschlunger Matthea  
Fankhauser Elisabeth

Fankhauser Thomas  
Fehringer Erika  
Findeisen Walter  
Fleckl Johannes  
Fuchs Julia, Dr. med.  
Gasteiger Katharina  
Ginner Brigitte  
Grassl Erwin  
Greml Ingrid  
Greml Robert  
Grill Margot  
Gugglberger Georg  
Hagleitner Georg  
Haselsteiner Horst  
Heuberger Birgit  
Hintner Christina  
Hintner Martin  
Höck Georg  
Hörl Kunigunde  
Höss Ina  
Ingruber Dietmar  
Ischia Birgit  
Kigner Brent, Dr.  
Kofler Horst  
Kohl-Egger Margarethe  
Köhler Dieter  
Kozlik Michael  
Lackner Waltraud  
Lanner Andreas  
Lehmann Gerhard, Dr.  
Leiminger Irmgard  
Leitner Armin  
Leitner Linde  
Lentner Georg  
Lentner Jeremy  
Lentner Monika  
Mai Thomas  
Mayer Gertraud  
Mayr Albert  
Nagler Anni ➔

# Ehrenzeichen 2022

---

➔ Naschberger Mario, Ing. Mag. (FH)	Schlemaier Katrin
Neulinger Christine	Schöffmann Irmgard
Obereder Katharina	Scholz Jennifer
Osterauer Florian	Schroll Florian
Oswald Robert	Schroll Hans-Peter, Dr.
Perauer Andreas	Schroll Heidelinde
Pickl Hans	Sonnendorfer Anneliese
Pirchmoser Michael	Sonnendorfer Hans-Peter
Recla Hansjörg	Steigenberger Johannes
Recla Johanna	Stock Jörg
Reitberger Elfi	Stöckl Magdalena
Resetaritz Julia	Telser Thomas
Rieder Anna	Thaler Aloisia
Rieder Hans	Thaler Christian, DI (FH)
Rieder Markus, Dr. DI	Theyrl Anna
Ruhland Michaela	Vente-Weiss Ingrid
Sausgruber Andreas	Vey Jonas
Schausberger Peter	Vollmer Andreas-Michael, Dr.
Schellhorn Christine	Weidel Anna
Schellhorn Christine (ja, es sind zwei!)	Wieser Adolf
Schellhorn Karl	Wieser Herma
Scherbichler Anna	Wimmler Lukas
Scherbichler Gerti	Wopfner Sabine
Scherbichler Martin	Zott Melitta
Schiffert Franz	Zöttl Florian ■

## Mitgliederstand

	01. 12. 2022	01. 12. 2021
A-Mitglieder	2.599	2.476
B-Mitglieder	1.256	1.195
Senior:innen	734	711
Junior:innen	394	349
Studierende	171	176
Kinder/Jugendliche	883	827
Jubilar:innen	341	337
	<b>6.378</b>	<b>6.071</b>

# Jahresrechnung

Klaus Noggler,  
Finanzreferent



## Alpenverein Kufstein 2022

<b>Einnahmen</b>	<b>Euro</b>
Mitgliedsbeiträge	279.659,96
Spenden	7.061,23
Beihilfen	55.802,46
Gesamtverein/LV	11.319,26
Öffentl. Körperschaften	44.483,20
Hütten	247.150,18
Stripsenjochhaus	150.725,62
Anton-Karg-Haus	87.868,36
Kletterhalle	8.556,20
Warenverkauf	4.989,30
Veranstaltungen	29.351,90
Zinserträge	1.085,67
Inserate/Sponsoren	8.650,00
Diverses	8.397,84
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>642.148,54</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>Euro</b>
Gesamtverein (ÖAV/LV)	173.777,22
AV-Bus	6.276,56
Jugend/Sportklettern/Gruppen	53.409,50
Fahrten/Veranstaltungen	14.361,90
Ausbildung	4.162,40
Wege	44.422,20
Hütten/AV-Haus	201.008,63
Stripsenjochhaus	107.815,94
Anton-Karg-Haus	60.067,92
AV-Haus/Kletterhalle	33.124,77
Geschäftsstelle	122.932,54
Personal	68.779,56
Wareneinkauf	6.017,50
Bibliothek/Aussendungen	5.525,66
Verwaltung	20.350,03
Sonstiges	22.259,79
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>620.350,95</b>
<b>Ertrag</b>	<b>21.797,59</b>

## Arge Abwasserverband Kaisertal 2022

<b>Einnahmen</b>	<b>Euro</b>
Leistung Kläranlage	
1.839 m <sup>3</sup>	13.829,35
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>13.829,35</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>Euro</b>
Betriebskosten	
(Wartung, Versicherung, Energie)	9.192,21
Sonstige Ausgaben	4.293,65
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>13.485,86</b>
<b>Ertrag</b>	<b>343,49</b>

Auskünfte erteile ich gerne bei der Jahreshauptversammlung am 31. März 2023.



*„Wenn man die Berge liebt, akzeptiert man auch, dass sie die Bedingungen stellen.“*

*Jean-Christophe Lafaille*

**W**ie aus diesem Zitat hervorgeht können Touren nicht immer planmäßig stattfinden. Oft müssen wir Fahrten aufgrund der Wetterbedingungen verändern oder sogar absagen. So auch im vergangenen Jahr. Dennoch blicken wir auf ein erfreuliches Bergjahr zurück. Nachdem das Tourenprogramm im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie nur bedingt planmäßig durchgeführt werden konnte, waren die gelockerten Auflagen zu Beginn der Wintersaison 2022 eine große Erleichterung. Auch wenn es dennoch zu Ausfällen kam, konnte ein Großteil der geplanten Touren stattfinden.

Wie schon fast zur Tradition geworden, eröffneten Bergführer Manfred Pfluger und seine Kollegen die Wintersaison mit den Lawinenkursen. Erstmals hatten wir gleich drei Kurse im Programm, die zu unserer Freude sehr gut angenommen wurden und rasch ausgebucht waren. Auch die weiteren Touren aus dem Programm „Info Winter/Frühling 2022“ waren ein voller Erfolg. In Summe konnten wir 21 der 33 Ski- und Skihochtouren durchführen.

Besonders erwähnen möchte ich die Skitourtage in der Schweiz, welche wir gemeinsam mit unserer Partner-Sektion aus Frauenfeld, der Sektion Thurgau des Schweizer Alpenclubs, im Anschluss an deren Jahreshauptversammlung durchführten. Am Samstag, den 5. März, ging es um 5 Uhr früh von Kufstein in die Schweiz nach Rueras/Sedrun. Am frühen Vormittag trafen wir dort mit unseren Freunden der Sektion Thurgau zusammen. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung der jeweiligen Teilnehmer, machten wir uns an den Zustieg zur Etlzhütte. Kurz vor dem Übergang (Mittelplatte) trennten sich die Wege der beiden Gruppen, da wir uns spontan dazu entschlossen, schon an diesem Tag den ersten Gipfel, den Chrüzlistock mit 2709 m, in Angriff zu nehmen. Nach einer knappen Stunde waren wir an unserem Ziel. Wir genossen eine kurze Pause am Gipfel, bevor wir uns auf den Rückweg machten. Zurück bei der Abzweigung erfolgte ein kurzer Gegenanstieg auf die Mittelplatte. Belohnt wurde dieser mit einer traumhaften Abfahrt durch unverspurte Hänge. Wie auch schon in den Jahren davor wurden wir auf der Etlzhütte herzlich empfangen und hervorragend versorgt. Die nächsten Tage verbrachten wir im Gebiet der Etlzhütte



*Links: Unverspurte Hänge am Chrüzlistock im Gebiet der Etzlihütte | Foto: Martina Sojer  
Beim Hochtourenkurs wurde die Bergung aus einer Gletscherspalte trainiert, im Bild Alexander Kofler | Foto: Ernst Staudacher*

und konnten den herrlichen Schnee so richtig auskosten.

Diese Tage stellten sich im Nachhinein als das Highlight der Wintersaison heraus, da einige der noch geplanten Touren auf Grund des Schneemangels im Frühjahr abgesagt werden mussten. Weiters wurden im Winter noch sechs Schneeschuhwanderungen und ein Eisklettertag mit unserm Bergführer Erich Weißsteiner durchgeführt. Detaillierte Berichte über die einzelnen Touren sind auf der Homepage [www.alpinverein.at/kufstein](http://www.alpinverein.at/kufstein) nachzulesen.

Im Frühjahr und dem schönen Monat Mai angekommen, ging es gleich mit einer Absage los. Leider konnte der Peter-Kofler-Klettersteig nicht durchgeführt werden, da die Tourenführerin verletzungsbedingt ausfiel. Somit eröffnete der Hochtourenkurs den Start in die Sommersaison. Wie schon im Jahr davor war dieser auch heuer in zwei Abschnitte geteilt. Der erste Teil fand traditionell bei uns im Kaisergebirge, im und ums Stripsenjochhaus, statt. Für den zweiten Teil suchten wir vergletschertes Gelände auf und wählten die Warnsdorferhütte in der Venedigergruppe als Stützpunkt. Anbei eine Zusammenfassung aus der Sicht einer Teilnehmerin: „Am ersten Wochenende am Stripsenjochhaus übten wir Kartenlesen, den Umgang mit dem Planzeiger, Seil und Knotentechnik sowie Klettertechniken. Weiters besprachen und trainierten wir

die Spaltenbergung mittels Loser Rolle, wetterbedingt an einer Wäschestange an einem Wiesenhang. Die neu erworbenen Kenntnisse wurden dann wenige Wochen später am Gletscher erweitert. Wir übten Steig- und Tritttechniken mit Steigeisen und bauten Stände im Schnee, Eis und Firn. Außerdem gab es die eine oder andere Mutprobe beim Überqueren von Gletscherbrücken. Ein besonderes Highlight war die Spaltenbergung. Diesmal ersetzte der Pickel die Wäschestange und statt des Wiesenhanges wurde einer nach dem anderen in eine Gletscherspalte abgelassen und glücklicherweise danach auch wieder sicher geborgen. Es war ein sehr lehrreicher Kurs.“ ➔





Bei der Venet-Überschreitung kamen Wanderinnen und Wanderer voll auf ihre Kosten | Foto: Rita Mauracher

➔ Ein weiteres, sehr beliebtes Angebot in unserem Programm sind die alljährlichen Klettersteigtage am Gardasee. Leider mussten diese jedoch heuer kurzfristig abgesagt werden, da Arnold Jäger sämtliche Funktionen in der Sektion niederlegte und ich leider keinen Ersatz finden konnte. Wie man sich vorstellen kann, hinterließ sein überraschender Rücktritt ein großes Loch. Den im Winterprogramm angekündigten, Klettersteigkurs hielt dankenswerterweise Carina Mairhofer ab. Da die Nachfrage nach Klettersteigkursen groß war, boten wir noch zwei weitere SicherAmBerg-Kurse (SAB) an.

Im Laufe des Sommers wurden zwölf der 13 ausgeschriebenen Wanderungen mit insgesamt 126 Teilnehmern durchgeführt. Auch 43 Klettersteig-Enthusiasten kamen bei sieben der zwölf ausgeschriebenen Veranstaltungen voll auf ihre Kosten.

Weniger erfolgreich war die Hochtourensaison. Aufgrund der Wetterlage konnten lediglich zwei der vier Touren stattfinden,

so beispielsweise das Wochenende auf der Wiesbadener Hütte. Von dort aus ging es am ersten Tag auf die Dreiländerspitze und am zweiten auf den Piz Buin, welcher mit seinen 3312 Metern der höchste Berg in der Silvrettagruppe auf österreichischem Gebiet ist. Früh am Morgen führte uns ein Steig hinab zur Talsohle und anschließend über glatt geschliffene Rundbuckel hinauf zum Gletscher. Dort galt es zuerst die steil abfallende Gletscherzunge mit ihrem Blankeis zu überwinden, um anschließend eine Route durch das Spaltenlabyrinth zum großen Firnbecken hinaufzufinden, über das der Weg zur Buinlücke führt. Von hier ging es ohne Steigeisen in leichter Kletterei über Blockgelände zum Gipfel, der uns mit einer großartigen Aussicht belohnte.

Die zweite durchgeführte Hochtour war das Große Wiesbachhorn über den Kaindlgrat mit seinen 3564 Metern. Dieses Wochenende bewies, dass Wetterbedingungen nicht nur zu Absagen führen müssen. Im Gegenteil: durch die Flexibilität unserer

Teilnehmer:innen und Tourenführer:innen werden Touren auch spontan erweitert, so wie an diesem Wochenende. Anstatt den direkten Aufstieg auf das Große Wiesbachhorn zu nehmen, ging es zunächst vom Heinrich-Schwaiger-Haus, 2802 m, über die beiden Fochezköpfe auf den Kaindlgrat, der zum Gipfelaufbau des Großen Wiesbachhorns führt. Am Ende des Kaindlgrates querten wir ins Kaindlkees, zogen die Steigeisen an und marschierten über die Wielingerscharte und das Teufelsmühlkees zum Vorderen Bratschenkopf, 3401 m. Von dort überschritten wir in reizvoller Kletterei den Grat zum Hinteren Bratschenkopf auf 3404 m. Nach kurzer Gipfelrast mit faszinierendem Ausblick folgten der Abstieg über die Ostflanke sowie die Querung hinüber zum Westgrat des Großen Wiesbachhorns.

Nach großer Nachfrage durch Mitglieder, eröffneten wir im November die Winter-

saison mit zwei zweitägigen SAB-Skitourenkursen zu je sechs Personen. Im ersten Teil trafen sich die Teilnehmer für die theoretische Einschulung in die Lawinenschüttensuche im Alpenvereinshaus. Im zweiten Teil übten wir aktiv im Gelände rund um Hochfügen.

Meinen geplanten Abschluss für 2022 mit zwei Skitouren in Hochfügen, musste ich leider verletzungsbedingt absagen. Somit beendete Michael Larcher mit dem Lawinen-Update „Aus Unfällen lernen“ das Jahr. Der Vortrag wurde erstmals im Kultur Quartier in Kufstein veranstaltet. Entgegen allen Erwartungen, war es doch die erste große Veranstaltung nach der Pandemie, war der Antrag enorm und der Saal mit 300 Personen bis auf den letzten Platz gefüllt. Wie immer war der Vortrag von Michael Larcher sehr kurzweilig, spannend und lehrreich. ■



## 180 Kinder und Jugendliche erlernten das Klettern

Klettern liegt nicht nur im Trend, sondern macht vor allem Spaß. Das merkt man auch am großen Interesse an unseren Kinderkletterkursen, die derzeit an sechs Tagen der Woche in unserer Kletterhalle angeboten werden. Im vergangenen Jahr wurden in 28 Veranstaltungen zu sechs bis acht Einheiten 180 Kinder und Jugendliche im Klettern unterrichtet. Herzlichen Dank an unsere Kletterlehrer:innen für ihren unermüdlichen Einsatz!

ES ■

|Foto: Maik Gorschewski

# Alpenvereinsjugend



Nach zwei Jahren, in denen die Jugend ihre Aktivitäten zum Teil komplett einstellen musste, konnte sie das heurige Jahr, das geprägt von zahlreichen Aktivitäten und Ausflügen war, wieder richtig genießen – mit einer kleinen Ausnahme: das so beliebte Kletterfest bei der Kletterskulptur am Inn, musste aufgrund des Schlechtwetters leider abgesagt werden.

## Koasakraxler

So war der Kalender der Koasakraxler, unter der Leitung von Maik Gorschewski, wieder gut gefüllt. Gleich zu Beginn des Jahres war die Gruppe in Oberaudorf zum Skifahren, im Februar stand eine Wanderung zur Kalaalm mit anschließender Rodelpartie auf der Agenda und im März versuchten sich die Kinder im Eispark beim Matrierer Tauernhaus im Eisklettern.

Nachdem der letzte Schnee geschmolzen

war, ging es im April zur Ottenalm für einen Klettersteigkurs sowie ins Ötztal zum dortigen Geierklettersteig. Die neu erlernten Klettersteigskills wurden dann im Mai am Klammlklettersteig sowie an den Klettersteigen „Zahme Gams“ und „Weiße Gams“ in Weißbach bei Lofer noch weiter vertieft. Darüber hinaus ging es auch zum Felsklettern in den Klettergarten Achleiten. Der Sommer startete gebührend mit einem dreitägigen Ausflug in die Dolomiten, bei dem die Koasakraxler nicht nur den Prager Wildsee von Land und Wasser aus erkundeten, sondern auch die Drei Zinnen umrundeten sowie den Innerkofler-Klettersteig auf den Paternkofel erklommen. Den Abschluss bildete ein Besuch im Kletterpark Galitzenklamm bei Lienz, bei dem nach Lust, Laune und Können die Klettersteige ausgetestet wurden.

Bis in den September ging das Programm mit Klettern und Klettersteigen weiter. Im



*Links: Die Ebbser Koasagamsln auf ihrer Sitzbank, mit Bürgermeister Josef Ritzer und Grundbesitzer Michael Jäger. Abbildung der Bank siehe Seite 22 | Fotos: Peter und Levin Astner*

Spätherbst mussten dann leider sämtliche Unternehmungen abgesagt werden, da der Großteil der Kids krankheitsbedingt ausfiel. Um das ereignisreiche Jahr aber doch noch gebührend zu beenden, besuchte Maik mit den Kindern im Dezember den Weihnachtsmarkt in Ellmau und backte außerdem mit ihnen Lebkuchen, die anschließend fachmännisch zu Lebkuchenhäuschen zusammgebaut und wunderschön dekoriert wurden.

Aber nicht nur die Koasakraxler hatten ein Jahr voller spannender und aufregender Outdooraktivitäten, auch die anderen Jugendgruppen waren wieder sehr aktiv, wie die folgenden Berichte zeigen.

*Fiona Aschenbrenner-Dürlinger,  
Jugendteamleiterin*

## Ebbser Koasagamsln

Als Jugendleiter der Ebbser Koasagamsln blicke ich auf ein erlebnisreiches Jahr 2022 zurück. Das absolute Highlight war die Umsetzung der Idee für den Bau und die Aufstellung einer Sitzbank. Dieses außergewöhnliche Projekt konnte mit Unterstützung der Gemeinde Ebbs umgesetzt werden, die nicht nur die Grabungsarbeiten übernahm, sondern auch das benötigte Holz und den Betonsockel spendierte. Am 25. April 2022 war es dann so weit: Die Familien der Ebbser Koasagamsln trafen sich mit dem Bürgermeister der Gemeinde und dem Grundbesitzer auf der Rodelbahn zur Aschinger Alm, auf der die Bank steht. Die Kinder enthüllten ihr Meisterwerk und ernteten dafür großen Applaus. ➔

*Die Koasakraxler versuchten sich im Eispark Osttirol  
|Foto: Maik Gorschewski*



# Alpenvereinsjugend

➔ Unsere Bastelarbeit ist bestens gelungen und wird regelmäßig von uns besucht. So darf ich mich an dieser Stelle nochmals bei allen Mitwirkenden und der Gemeinde für ihren Einsatz herzlichst bedanken – nur gemeinsam konnten wir diese Idee letztlich verwirklichen.

Unser zweitägiger Ausflug führte uns am 31. August nach Obernberg am Brenner. Vom Seminarhaus Obernberg starteten wir trotz Nieselregen in Richtung Obernberger See. Ausgerüstet mit Keschern, Lupen und Proberöhrchen erkundeten wir insbesondere das biologische Eigenleben des Bergsees, im Speziellen die zahlreichen Kleintiere und die herrliche Naturwelt. Nach besonderer Prüfung und genauer Beobachtung entließen wir die eingefangenen Tierchen wieder in die Freiheit. Unvergesslich war auch der Abend am Lagerfeuer. Wir genossen Würstchen, Salate und Snacks bis uns die Müdigkeit an die Schlafenszeit erinnerte. Die Spielgeschichte am nächsten Tag dauerte den ganzen Vormittag an. Wieder zurück in Ebbs, statteten wir unserer Sitzbank einen Besuch ab, wo wir unsere Pizza genossen. Am 18. November 2022 trafen wir uns

nachmittags im Alpenvereinshaus. Nach einer kurzen Einführung zu Erste-Hilfe-Maßnahmen stand eine geführte Besichtigung durch das neue Gebäude der Bergrettung Kufstein auf dem Programm. Da wurden auch die Ausrüstungsgegenstände genauestens begutachtet und unter die Lupe genommen. Das Interessanteste dabei war nicht nur die Gebirgstrage, sondern vor allem die Funkgeräte.

Dies war ein kurzer Einblick in drei unserer Touren im Jahr 2022. Auch für 2023 haben wir wieder vielversprechende Pläne und freuen uns auf gemeinsame Aktivitäten.

*Levin Astner, Jugendleiter*

## B.I.W.A.K.

Strahlend blauer Himmel, angenehme Temperaturen und zahlreiche frisch präparierte Pistenkilometer, welche nur darauf warteten, befahren zu werden – keine zwei Tage des neuen Jahres waren vergangen, als sich unsere Gruppe zum Skifahren in der „SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental“ versammelte und voll Begeisterung in das neue Jahre 2022 startete! Besser konnte man es kaum erwischen: traumhaftes Wetter und leere Pisten – nur für uns, sodass wir die Skikarte bis zum Ende voll ausnutzten.

Skibegeistert ging es auch im März weiter. Zu viert unternahmen wir eine Skitour auf den Hohen Kopf. Auch dieses Mal hatten wir Glück und konnten den herrlichen Tag, aber vor allem die grandiose Abfahrt in vollen Zügen genießen. Mehr als 1000 Hm Abfahrt vor sich zu haben, bereitete wahrlich Freude! „Es war eine meiner ersten richtigen Skitouren im freien Gelände und





Die Gruppe B.I.W.A.K in der Kletterhalle: (v.l.) Stella, Ralph, David, Silke, Levin, Michael, Korbinian | Foto: P. Astner

hat mit unserer tollen Gruppe viel Spaß gemacht!“, ist David überzeugt.

Selbstverständlich durfte das kameradschaftliche Beisammensein keinesfalls fehlen. Gemeinsam veranstalteten wir deshalb im Juli ein Grillen, kombiniert mit einer Erfrischung im Erbach. Das Gegrillte war köstlich und auch für Vegetarier war ausreichend gesorgt. Es war eine nette Ergänzung zum üblichen B.I.W.A.K.-Programm, sich einmal abseits des Sports zu treffen und eine nette Zeit zu verbringen.

Die Umrundung des Kaisergebirges mit dem Rad, einmal im Jahr, ist mittlerweile schon fast zur Tradition bei den B.I.W.A.K.ern geworden. Auch heuer traten wir wieder fleißig in die Pedale. Top motiviert starteten wir um 7.30 Uhr in Ebbs. Über den Buchberg radelten wir vorbei am Walchsee bis nach St Johann. Nach der wohlverdienten Stärkung ging es schließlich nach Scheffau und von dort aus über den Eiberg weiter nach Kufstein und zurück nach Ebbs. Die neunzig Kilometer meisterten wir einwandfrei.

Sehr oft trafen wir uns auch dieses Jahr wieder zum Klettern. Wir versuchten uns an den verschiedensten Routen in der Kufsteiner Kletterhalle oder an der Kletterskulptur. Von senkrecht bis überhängend oder an kleinen Griffen war alles dabei. Auch Neues konnte dazu gelernt werden, wie das Sichern mit dem Smart oder die Abseiltechniken bei Mehrseillängentouren.

„Mir gefällt es, dass wir bei den B.I.W.A.K. sehr viele verschiedene Sportarten machen“, erklärt Stella, welche stets gerne bei unseren Touren dabei ist.

Wir suchen laufend neue Mitglieder für unsere Jugendgruppe. Gefällt auch dir, was wir unternehmen, so melde dich unter [biwak15@gmail.com](mailto:biwak15@gmail.com). Zusätzliche Infos findest du auf der Sektionshomepage unter: [www.alpenverein.at/kufstein/gruppen/](http://www.alpenverein.at/kufstein/gruppen/). Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf dich!

Ralph mit Silke, Christina und Levin,  
Jugendleiter:innen ■

# Kletterverein Söll-Scheffau



Oben: Der neue SKG-Ausschuss: (v.l.) Melanie Gruber, Hannes Ortner, Christian Gruber, Roland Hofer und Christina Sojer | Foto: Victoria Fürstaller  
Unten: Am Übungsklettersteig | Foto: Roland Hofer

## Neues Team bringt neue Ideen mit

Unsere jährliche Jahreshauptversammlung fand im März statt. Diesmal standen Neuwahlen vor der Tür und so durften wir uns schließlich über den neuen Ausschuss unseres Klettervereins freuen. Christian Gruber übernahm die Funktion des Obmanns und löste den langjährigen und fleißigen Obmann Markus Embacher ab. Hannes Ortner unterstützt unseren neuen Obmann als Stellvertreter. Als Schriftführerinnen fungieren Melanie Gruber und Christina Sojer und unser Kassier ist ab sofort Roland Hofer.

Die Klettersaison wurde dieses Jahr aufgrund der Corona-Bestimmungen nicht wie in den letzten Jahren mit einer Vereinsmeisterschaft beendet, sondern mit einem Ausflug in den Wilden Kaiser. Unsere kleinen Mitglieder durften sich beim Klettern am Marmeltierfelsen probieren und die größeren Mitglieder wagten sich





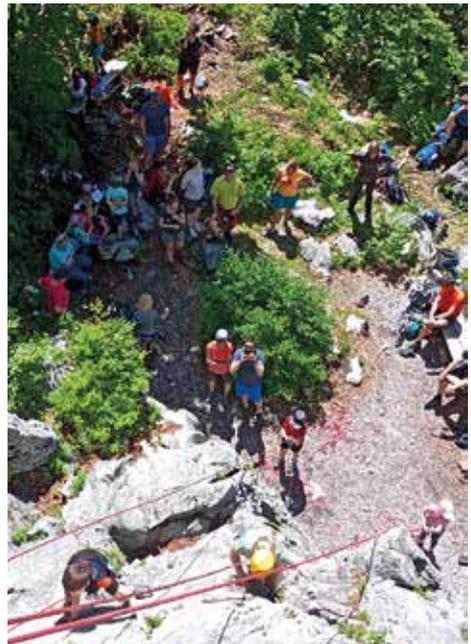
an den Übungsklettersteig hinter der Gaudeamushütte oder an den schwierigen Klamml-Kettersteig. Nachdem alle Beteiligten ausgepowert waren, stärkten wir uns auf der Gaudeamushütte und ließen den gelungenen Tag in gemütlicher Gesellschaft ausklingen. Das Feedback zu dieser Alternative für den Saisonabschluss war sehr positiv und so werden wir auch in Zukunft bestimmt öfter Ausflüge an den Felsen unternehmen.

Nach der Sommerpause war der Ansturm an neuen Mitgliedern sehr groß, worüber wir uns natürlich freuten. Mit 61 Kindern im Alter zwischen 6 und 14 Jahren sind unsere drei Trainingsgruppen derzeit voll ausgelastet und unsere elf Übungsleiter und zahlreiche Helfer bemühen sich um spielerische und lehrreiche Trainingseinheiten.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und unfallfreie Klettersaison 2023 mit unserem neuem Ausschuss und unseren neuen Mitgliedern. ■

*Oben: Verabschiedung des langjährigen Obmanns, (v.l.) Roland Hofer, Markus Embacher, Christian Gruber | Foto: Hannes Ortner*

*Unten: Am Murmeltierfelsen | Foto: Melanie Gruber*



# Hochtourengruppe



*Das Jahr vergeht, die Zeit verrinnt  
Und leise über Nacht  
deckt's Heimatland  
In Berg und Tal des Winters weiße Pracht*

Dem Verfasser dieser Zeilen fällt offensichtlich auch nichts Neues mehr ein. Sonst müsste er nicht, wie im Vorjahr, seinen Bericht mit einem Liedtext beginnen. Und zwar mit der 6. Strophe des – richtig geraten – Bozner Bergsteigerliedes. Aber es passt halt einfach, irgendwie. Wobei beim Start in die Tourensaison der Hochtourengruppe im 97. Jahr ihres Bestehens am 27. März 2022 von „weißer Pracht“ relativ wenig zu sehen war. Für die geplante Tour auf das Kammerlinghorn in den Berchtesgadener Alpen war's auf alle Fälle viel zu wenig. Daher mussten wir spontan umdisponieren und so bestiegen elf bestgelaunte HTGler das Seehorn in derselben Berggruppe. Der mäßige bis besch...eidene Schnee bei der Abfahrt tat der guten Laune jedoch keinen Abbruch, was vielleicht auch dem gemütlichen Ausklang in einem Gasthaus in Weißenbach bei Lofer mit fester und flüssiger Nahrung geschuldet sein könnte. War es bei der Tagesschitour der fehlende

Schnee, der zum Umlanen zwang, so war es bei der Wochenendtour vom 24. bis 26. Juni auf die Wolayerseehütte in den Karnischen Alpen das fehlende Interesse des Hüttenwirtes, uns zu beherbergen, das uns schließlich auf die Südwandhütte am Dachstein führte. Die Hütte ist urgemütlich, Wirtsleute und Personal taten alles, um uns zufrieden zu stellen. Nur die Verhandlungen zur Verlängerung der Sperrstunde über 22 Uhr hinaus verliefen im Sand. Leider schüttete es von Freitag auf Samstag wie aus Kübeln, was den meisten das Klettern verleidete und sie daher eine Wanderung auf den Hohen Dachstein unternahmen. Eine kleine Gruppe nützte ein Sonnenloch und unternahm eine Kletterfahrt im 5. Grad auf den Kleinen Koppenskarstein. Den Abschluss dieser Wochenendfahrt bildete am Sonntag die Besteigung der Dachstein Südwand über den berühmten Steinerweg (5-obl.) bzw. über den Pichlweg (4 obl.). Fazit: Trotz Wetterpech (und früher Sperrstunde, oder gerade deswegen) eine überaus lohnende Fahrt!

Ein kurzer Ausflug in die Geschichte: Um 1690 wurde im Auftrag König Ludwig XIV die Festungsstadt Mont-Dauphin vom be-



rühmten Festungsbaumeister Sébastien Le Prestre de Vauban errichtet. Inmitten dieser Festung, die im Übrigen in der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen ist, befindet sich der Pavillon des Officiers, die ehemalige Unterkunft der Offiziere seiner Majestät. Und wie hängt das jetzt mit der HTG zusammen? Nun, genau diesen Pavillon hat unser Tourenwart Tom Baumgartner als Herberge für unsere Herbstfahrt vom 1. bis 8. Oktober ausgewählt. Mitten in den Südalpen, in einer Bilderbuchlandschaft gelegen, war dies ein perfekter Ausgangspunkt für eine Menge unvorstellbar toller Kletterfahrten vom 4. bis zum oberen 7. Grad, sowohl im Kalkgestein als auch im Granit und Konglomerat. Kletterherz, was willst du mehr? (Stand auch schon einmal in einem Bericht, passt aber immer wieder, finde ich.) Das Ganze noch garniert mit anhaltend feinstem Wetter – einfach herrlich! So, geneigte Leserin, werter Leser, was kommt üblicherweise an dieser Stelle? Richtig! Das Bulletin zur Abschlussfahrt nach Arco vom 5. bis 6. November. Schenken Sie sich Wein nach, lehnen Sie sich zurück, entspannen Sie sich, denn jetzt wird's lang... nicht mehr so umfangreich wie sonst immer. Es war einfach nur lässig mit rund zwanzig Gleichgesinnten bei prachtvollem Herbstwetter die Gardaseeberge unsicher zu machen. Bergsteigen vom Feinsten, was sonst!

Und jetzt: Kopieren und Einfügen, oder auch copy and paste auf Neudeutsch, oder einfach nur C&P. Jaawoll, und schon ist der letzte Absatz da: Wie üblich unser ganz spezieller Dank an unseren Tourenwart Thomas Baumgartner für all seine Mühen und an die Mitglieder des Vorstandes der Sektion Kufstein. Bleibt uns bitte gewogen! Und großer Dank auch wieder jenen guten Göttern da draußen irgendwo im Universum, die uns erneut ein unfallfreies Bergsteigerjahr beschert haben. ■



*Linke Seite: Herbstfahrt der HTG nach Frankreich  
Rechts: Blick von Mont-Dauphin Richtung Briançon,  
darunter: Thomas Tipelius am Paroi du Pontail in  
der Role en dalles*

*|Fotos: Thomas und Martin Baumgartner*



## Kletterteam Kufstein

---

### Trainingslager in Fontainebleau war das Highlight der Saison

Das Kletterteam Kufstein ist dieses Jahr wieder gewachsen. Fünfundzwanzig Kinder und Jugendliche werden nun von vier Trainern betreut. Speziell bei den Jüngsten (U8 und U10) hat sich viel getan. In diesen Klassen stellen wir tirolweit die meisten Wettbewerbsteilnehmer. Das Training findet zweimal pro Woche in den Kletterhallen Kufstein und Wörgl statt. Außerdem gibt es für die besten noch zusätzlich das Regionaltraining Unterland, das vom Kletterverband Tirol (KVT) organisiert wird. Sehr positiv ist auch, dass vier Athlet:innen, nämlich Johanna Heel, Antonia Mayr, Richard Joksch und Felix Mayer im Landeskader Tirol der Klasse U14 aufgenommen wurden. Sie haben deshalb noch eine zusätzliche wöchentliche Trainingseinheit in Innsbruck.

Leider als Trainer ausgeschieden ist Georg Hotter, der seit September bei sich zuhause ein Spezialtraining mit einem Mädchen in der Klasse U1 absolviert. Alles Gute weiterhin und danke für den Einsatz in den letzten Jahren! Erfreulicherweise haben wir mit Lorenz Buchegger einen neuen Trainer gefunden, herzlich willkommen!

Das vergangene Jahr stand nicht mehr so stark im Schatten der Corona-Pandemie wie die beiden Jahre davor, was dazu führte, dass in Tirol wieder mehr Wettkämpfe stattfanden. Es war für das Kletterteam wieder ein sehr erfolgreiches Jahr.

Ganz besonders möchte ich hier Richard Joksch erwähnen, der bei den Österreichischen (!) Meisterschaften in der Klasse U12 zwei Gold- (Lead und Kombination) und zwei Silbermedaillen (Boulder und Speed) holte. Hervorragend schlug sich auch Felicitas Gugglberger, eine unserer Jüngsten (U8), die bei neun Bewerben



Linke Seite: Trainingslager in Fontainebleau: vorne (v.l.) Matthias, Felix, Matthias, Christian, Tobias, Jakob, Johanna, Antonia und Maya, dahinter die Trainer Hannes Rieser, Jakob Hohenauer und Evi Kruckenhauser | Alle Fotos: Kletterteam Kufstein

mitmachte und dabei achtmal auf dem Stockerl stand.

Eine super Leistung bot auch Benjamin Haidacher (U20), der bereits im vorigen Jahr die Aufnahme in das österreichische Jugendnationalteam schaffte und sich dieses Jahr für die Teilnahme an diversen Europacups qualifizieren konnte, wo ihm Finalplatzierungen und sogar ein Stockerlplatz (3. Platz beim Europacup Lead in Dornbirn) gelangen. Aufgrund dieser guten Ergebnisse konnte er dann bei der Jugend WM in Dallas/Texas mitmachen, wo er im Lead 24. und im Boulder 29. wurde.

Hervorzuheben sind auch die Erfolge unserer Athlet:innen Florian Sandbichler, Simon Drexl, Christian Drexl, Felix Mayer, Antonia Mayr, Tobias Heel, Magdalena Hagauer, Johanna Heel, Hannah Schernthanner und Valentina Drechsler, die alle für Stockerlplätze bei Tiroler Wettkämpfen (Tiroler Meisterschaften, Westcups, Bezirksmeisterschaften, Lead- und Boulder Challenge) sorgten.

Neben all den Wettkämpfen und dem wöchentlichen Training machten wir im Sommer auch mehrere Ausflüge in die heimischen Klettergärten (Bouldern im Zillertal, Seilklettern in Morsbach und Klobenstein).

Das Highlight der letzten Saison war aber das Trainingslager in Frankreich. Wir fuhren in der Herbstferienwoche in das Weltklasse-Bouldergebiet Fontainebleau,

das sich eine Autostunde südlich von Paris befindet. Einundzwanzig Personen (Jugendliche, Trainer, Eltern) und sechs Crashpads machten sich auf den weiten Weg. Die Bedingungen waren perfekt, die ganze Woche herrschte trockenes, warmes Wetter und wir konnten Boulderprobleme bis zum Grad 7a knacken. Die von uns gebuchte Unterkunft erwies sich als komfortables, herrlich ruhig gelegenes Landhaus, so dass wir dort am Abend nach einem harten Tag an den Blöcken die eine oder andere entspannte Spielrunde (Jugendliche) absolvierten und uns gemütlich mit durchsichtigem (Jugendliche) und rotem (Erwachsene) Mineralwasser für den nächsten Tag stärken konnten ...

Zum Schluss möchten wir uns noch bei der Sektion und bei unseren Sponsoren, der Sparkasse Kufstein sowie Hans Langebner, für die großzügige Unterstützung bedanken. ■



Rechts: Stefan Drexl spottet (sichert) Sohn Christian

# Bergsteigergruppe Oberaudorf

## Senioren erkundeten die Bayerischen Voralpen

Die traditionelle Brünstein-Messe wurde am 3. Oktober von Pfarrer Hans Huber am Almkreuz im Himmelmoos zelebriert, von der Seilschaft-Musi der BGO mit klangvollen Weisen umrahmt und mit rund 120 Besuchern gefeiert. Der gemütliche Abschluss dieses Gedenktages beim Hansjörg Kurz an der Almhütte – mit selbstgebackenen Schmankerln von der Irmgard – und später bei Unterhaltungsmusik auf der Sonnenterrasse am Brünsteinhaus zog sich weit in den Nachmittag des immer schöner werdenden Herbsttages.

Die Bayerischen Voralpen bieten ein Potenzial an Touren, das auch bei nachlassender Kondition ein Bergsteigerherz erfreuen kann. Viele schöne Berge und Hütten wurden bestiegen und erwandert. Der Erlebnisbogen reichte vom Werdenfelser Land bis zu den Berchtesgadener Alpen. Wunderschöne, aussichtsreiche Gipfel, wie Zugspitze, Soienspitze, Krottenkopf und Schötelkarspitze im Westen sowie Jochberg, Benediktenwand und Brauneck im Estergebirge öffneten die Runde zu Ross- und Buchstein, Risserkogel, Walberg, Setzberg und zur Boden- und Baumgartenschneid im Mangfallgebirge.

Namhafte Gipfel, wie Brecherspitz, Rotwand, Miesing und Aiplspitze, Maroldschneid und Auerspitz führten weiter zum Wendelstein, Breitenstein, Hochsalwand, Wildalpjoch, Traithen, Wildbarren, Kranzhorn, Spitzstein bis hinüber zur Bauern- und Kampenwand. Hochries, Hochplatte, Hochgern und Hochfelln versprachen

Hochgenuss. Die Berge beiderseits des Prientales, wie Zinnenberg, Heurafflkopf, Aschentaler Wände und Weitlahnerkopf, Tauron und Geigelstein können fast ganzjährig erwandert werden.

Vom höchsten Gipfel der Chiemgauer Alpen, dem Sonntagshorn, ging der Blick weiter zum Gurnwaldkopf, Rauschberg und Zwiesel. Mit dem Hochstaufen und einer Wanderung zum Purtschellerhaus am Hohen Göll schließt sich der Bogen im Osten der Bayerischen Voralpen.

Bike-Touren in die Täler der oberen Isar, der Mangfall, der Schlierach und der Leitzach sowie ins Priental, Achental und Saalachtal erschließen naturbelassene Landschaften und erleichtern die Zustiege zu Hütten und Gipfel. Viele „Rund-um-Touren“ eröffneten uns neue Gebiete. So waren die Touren in die Jachenau, um den Walchensee, im Gebiet um Tegern-, Spitzing- und Chiemsee mit der Eggstätter Seenplatte ein sommerliches Erlebnis. An die Zwei-Tages-Touren um die Reiter Alpe, die Loferer Steinberge, um den Kalkstein,





um Kaiser und Salve sowie die große Tour um die Innberge und in die Karwendeltäler zusammen mit guten Freunden werden wir immer gerne zurückdenken. Ganz bestimmt und nachhaltig in Erinnerung bleiben wird die Erfüllung einer Traumreise von Conny Böhm:

### Mit dem Mountainbike um die Annapurna

Am 6. November 2022 war es endlich soweit, unsere Räder waren verpackt und es ging los: München – Istanbul – Kathmandu. Nach zwölf Stunden Flug wurden wir von Sherpa Rinji herzlichst empfangen. Wir, das sind: Bergführer Heinz Schauer aus Brannenburg, Tom Wölfl, Nori Widmesser, Manuel Hufnagel und Conny Böhm aus Oberaudorf, sowie Stephan Fuchsenthaler aus Tegernsee, Andi Heim aus Samerberg und Peter Sidler, British Columbia/Kanada. Nach zwei Tagen Radeln im faszinierenden Kathmandu, der Hauptstadt Nepals,

ging es mit Kleinbussen in zehnstündiger Fahrt nach Beni, 900 m üNN. Von dort aus fuhren wir mit den Mountainbikes weiter durch das Kali Gandaki Tal, das tiefste Tal der Welt, bis nach Muktinath. Umrahmt von den Nilgiris, Dhaulagiri, Annapurna fuhren wir auf der alten Pilgerroute bis an die Grenze zum Königreich Mustang, wo wir den Thorong La Pass, 5416 m, überwandten und über Yak Kharka nach Besisahar hinunter fuhren.

Wir lernten Nepal als unglaublich schönes, faszinierendes Land, mit freundlichen Menschen, gewaltigen Bergen, abenteuerlichen Hängebrücken, traumhaften Trails und sehr gutem Essen kennen.

Organisiert wurde die Reise, während der wir circa 10.000 Höhenmeter auf Sandpisten, Trails und Teerstraßen zurücklegten, von Nepalspezialist Heinz Schauer. ■

*Linke Seite: Unterwegs in den Bayerischen Vor-alpen, hier Wildalpjoch | Foto: Günther Schmid  
Unten: Oberaudorfer radelten in Nepal um die Annapurna | Foto: Conny Böhm*



# Hütten und Wege



## Stripsenjochhaus

Wie in den Jahren zuvor konzentrieren wir uns wieder auf die Instandhaltung und Wartung unserer Hütten und Wege.

So setzten wir „auf der Strips“ die Renovierungen der Zimmer fort, wobei Elektrik, Einbauten und Holzvertäfelungen erneuert wurden (Tischlerei Wolfgang Schwaiger Sebi/Niederndorf, Elektro Stefan Lackner, St. Johann).

Bei der Talstation der Materialeisbahn kommt es immer wieder vor, dass sich Fahrzeuge oder Personen im Einfahrtsbereich aufhalten. Um ein unkontrolliertes Kollidieren der Gondel mit Mensch oder Maschine zu vermeiden und die Sicherheit beim Einfahren der Gondel zu erhöhen, wurde beim Tor eine Kuppelkamera angebracht. Denn vor allem bei widrigen Wetterbedingungen oder Nebel ist eine freie Sicht auf die Talstation oft nicht möglich. Die Kamera ermöglicht nun, auch bei schlechtem Wetter das Einfahren zu überwachen.

Da die Seilbahn vom Berg aus mit Strom versorgt wird, war es notwendig die benötigte Energieversorgung zu gewährleisten. Ein Solarpanel versorgt nun die Kamera und auch die Pufferbatterien mit der notwendigen Spannung.

Erfreulicherweise hatten wir in diesem Jahr keine Unwetter, die zu Verzögerungen der Arbeiten führten, daher war auch gewährleistet, dass wir die geplanten Tätigkeiten ohne Probleme, termingerecht umsetzen konnten. Das gute Wetter hat uns in diesem Jahr sehr unterstützt, abgesehen von den vielleicht allzu heißen Tagen.

Im letzten Jahr wurde mit der Sanierung der Stromleitung auf das Stripsenjoch über das Kaisertal durch die Stadtwerke Kufstein begonnen. Für diesen Herbst stand noch die Erneuerung der Masten an. Die Fundamente dafür wurden bereits im Vorjahr fertiggestellt. Damit ist für die nächsten Jahre die Stromversorgung auf das Stripsenjoch gesichert.

Für 2023 stehen die Sanierung der Kühlzelle, Errichtung einer Photovoltaikanlage, Erneuerung von Zimmern sowie die Dacherneuerung über der Stube I an.

## Anton-Karg-Haus

Die internen Stromleitungen sind, wie in der Vergangenheit im Stripsenjochhaus, nun im Anton-Karg-Haus zu erneuern. Begonnen wurde dabei im Bergführerhaus, in den nächsten Jahren werden die Arbeiten im Haupthaus fortgesetzt. Nachdem die Nordseite neu gestrichen wurde, stehen noch Malerarbeiten an der



Linke Seite: Renoviertes Zimmer „auf der Strips“

Unten: Der alte Kaisertalweg wurde wiederhergestellt | Fotos: Andreas Sausgruber

Südseite an. Sobald es das Wetter zulässt, werden auch diese durchgeführt.

## Schädlingsmonitoring

Das Schädlingsmonitoring ist eine wichtige Praxis, die dazu beiträgt, einen Befall von Wanzen sofort zu erkennen und gegebenenfalls unmittelbar Maßnahmen ergreifen zu können. Nicht nur, dass der Hüttenwirt mit seinen Angestellten auf Anzeichen eines Befalls achtet, mehrfach im Jahr werden auch speziell ausgebildete Hunde angefordert, die jedes Anzeichen sofort registrieren. Die Hundeführer arbeiten mit mehreren Staffeln, um sicher zu gehen, dass nichts übersehen wird. Durch diese Maßnahmen, das kontinuierliche Arbeiten der letzten Jahre und die Abstimmung mit den Nachbarhütten sind wir sowohl im Stripsenjochhaus als auch im Anton-Karg-Haus schädlingsfrei.

## Wege und Steige

In Abstimmung mit dem Land Tirol, Abteilung Umwelt und dem Forst der Stadt Kufstein konnte der vor zwei Jahren durch ein Unwetter verlegte alte Kaisertalweg wiederhergestellt werden. Dazu war die Verlegung der Wegtrasse nach Norden notwendig. Unter Einhaltung der naturschutzrechtlichen Auflagen wurde der Weg mit Hilfe eines Kleinbaggers neu trassiert und durch unsere Wegwarte dem Gelände angepasst. Der alte Kaisertalweg hat historischen Charakter, bedenkt man,

dass über diesen Weg das Tal erschlossen wurde. Baumaterial, Nahrung jegliche Versorgung des hinteren Kaisertales erfolgte in früheren Zeiten mit Hilfe von Mann und Pferd über diesen Weg.

Auch die Instandsetzung des Bettlersteiges konnte fortgeführt werden. Wenn alles planmäßig abläuft, sollte unser Wegeteam die Arbeiten 2023 abschließen können. Werner Recla und Hans Schmid haben hier wieder ganze Arbeit geleistet!

## Dank

Mein besonderer Dank für ihren Einsatz ergeht an Hüttenwart Adi Fischer sowie die Wegewarte Werner Recla und Hans Schmid. Danke auch unseren Hüttenwirten Alexander Egger (Anton-Karg-Haus) und Christian Fankhauser (Stripsenjochhaus) für die großartige Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung. ■





# Bergrettung

---

## Hinter jedem Einsatz steckt ein persönliches Schicksal

**A**ngeblich soll man ja Statistiken nur trauen, wenn man sie selbst erstellt hat (böse Zungen behaupten auch: die man selbst gefälscht hat). Was sagt uns also die jährliche Einsatzstatistik der Bergrettung Kufstein und Umgebung?

Wie in den vergangenen Jahren an dieser Stelle ausgeführt, stiegen die Einsatzzahlen der Bergrettung Kufstein bis zum Ausbruch der Pandemie praktisch mit jedem Jahr. 102 Einsätze in einem Kalenderjahr stellten sodann einen vorläufigen Höchststand dar. Zu den Folgen von Pandemie und Lockdowns zählte dann auch ein Rückgang bei den Einsätzen der Ortsstelle, ehe der boomende Outdoor-sport die Zahlen wieder rasant steigen ließ. Der ehemalige Höchststand wurde zwischenzeitlich aber nicht erreicht – was die Anzahl der Einsätze betraf. Sehr wohl gestiegen war aber die Zahl der

Einsatzstunden. Aber auch diese Zahlen vermögen nur andeutungsweise das Ausmaß darzustellen, in dem Bergretter und Bergretterinnen tätig sind.

Wie auch immer, mit Stand Mitte November 2022 hält die Ortsstelle schon bei 104 Einsätzen, und es kommen bis Jahresende wohl noch einige Einsätze dazu.

## Wenn Hilfe (zu spät) kommt

Hoch war in diesem Jahr die Zahl der Menschen, für die Hilfe leider zu spät kam. So kam im Juni ein Kletterer bei einem Felssturz nahe dem Stripsenjoch ums Leben, zwei Wanderer verstarben binnen zweier Tage an Zettenkaiser und Scheffauer und auch im weniger alpinen Gelände des Veitsbergs in Thiersee kam es zu einem Absturz mit tragischem Ende.

Zu den Tagen, die den Einsatz der Bergrettung und den Wert ihrer Infrastruktur unterstreichen, gehörte dafür beispielsweise der 26. Juni. An diesem Sonntag



*Linke Seite: Bei der Bezirksübung der Bergrettung  
Unten: Einsatz am Stripsenjoch  
/Fotos: Thomas Laukat*

waren, wie in der Sommersaison üblich, zwei Bergretter auf der Diensthütte am Stripsenjoch stationiert, um von dort aus in gleich drei Einsätzen in schwierigem Gelände die (Hubschrauber-)Bergung und die Erstversorgung von Kletterern an Predigtstuhl und Hinterer Goinger Halt zu unterstützen.

Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Teams von Notarzt- und Polizeihubschraubern stand daher aus gutem Grund im Mittelpunkt einer groß angelegten Bezirksübung im Alpbachtal. Die Ortsstelle war dabei zahlreich vertreten. Großen Aufwand betrieben auch die Feuerwehren des Bezirks im Gelände um das Zementwerk an der Eibergstraße. Die Bergrettung Kufstein war eingeladen einen Sucheinsatz in Zusammenarbeit mit der Mannschaft der Feuerwehr mit Drohne und Wärmebildkamera abzarbeiten, wobei sich herausstellte, dass unter den gegebenen Umständen (gesuchte Person unter dichtem Blätterdach) auf die Mithilfe von bodengebundenen Suchtrupps nicht verzichtet werden kann.

Die gute Zusammenarbeit verschiedener Blaulicht- und Rettungsorganisationen rückte gerade zum Ende des Jahres noch einmal in den Mittelpunkt, als es entlang der Thierseestraße zu einem Fahrzeugabsturz kam.

Zu solch spektakulären Einsätzen, die auch ihren Niederschlag in der Presse finden, gesellen sich im Laufe eines Jahres viele scheinbar unspektakuläre Unfälle, die aber

doch alle mit einem persönlichen Schicksal verbunden sind. Da war ein Ehepaar, das die nette Idee hatte, vom Ursprung der Prien (am Spitzstein, gewusst?) bis zur Mündung am Chiemsee zu wandern, aber nach wenigen Schritten war ein Knöchel verknackst. Oder die Hundehalterin, die von ihrem Vierbeiner gegen einen überhängenden Felsen gezogen wurde: Kopfverletzung. Oder die etwas ältere französische Urlauberin, die sich statt im Kreise ihrer Wandergruppe (und wegen der starken Schmerzen auch nicht mehr in der Gebirgstrage der Bergrettung) bald im wilden Flug über den Kaiser am Bergetau eines Notarzt-hubschraubers fand. Ein Einsatzjahr schreibt also viele Geschichten. Nicht alle spiegeln sich in den nüchternen Zahlen wider, auch wenn diese auf ein neues Rekordjahr hinauslaufen ... ■



# Nordwand-Trilogie



*Links: Felix Lingauer in der Matterhorn-Nordwand  
Rechte Seite: Elias mit Papa Thomas Schwarz  
|Fotos: Elias Schwarz*

## Große Ziele mit 18 Jahren erreicht

Ende Oktober 2021 beschlossen mein Kletterpartner Felix Lingauer und ich relativ spontan, uns an der Nordwand des Matterhorns zu versuchen. Im Internet war mehrfach zu lesen, dass die Verhältnisse gut wären und ein Wetterfenster in Sicht sei. Meine noch junge Erfahrung in Eis und kombiniertem Gelände glichen einerseits mein starker Partner und andererseits die Erfahrung in alpinen Felstouren aus. Als Schüler hatte ich Ferien, aber da Felix nur ein paar Tage Zeit hatte, stiegen wir ohne Akklimatisation am 24. Oktober 2021 in die Schmied-Route ein. Da es durch enormen Andrang an diesem Tag Stau in der Wand gab und wir auch noch die Höhe spürten,

kamen wir langsamer voran als erhofft und übernachteten im Solvay-Biwak. Die Wechselführung ergab, dass Felix die Eisschlüssellänge führte und ich die schwierigen Mixed-Seillängen vorstieg. Und so erreichten wir glücklich, jedoch leider im Dunkeln den Gipfel des Matterhorns. Der Abstieg zog sich über zwei Tage und stahl entsprechend unsere letzten Kräfte, aber die Freude über diese Tour überwiegt in unserer Erinnerung.

Nach einer erfolgreichen ersten Eisklettersaison im Winter, brachte der Frühling gute Verhältnisse in der nächsten großen Nordwand, der sagenumwobenen Eiger-Nordwand. Nachdem wir die berühmte Trilogie – Matterhorn, Eiger und Grandes Jorasses – im Herbst begonnen hatten, war klar, dass wir sie vervollständigen wollten. Nachdem ein Wetterfenster und freie Tage sich überschnitten, packten wir unsere Sachen und reisten nach Grindelwald. Am 26. März fuhren wir mit der ersten Bahn hinauf zum Eigergletscher, deponierten unsere Ski und spazierten zum Einstieg. Aus Zeitmangel hatten wir auch dieses Mal keine Akklimatisierungsphase. Wir gingen seilfrei bis zum Schwierigen Riss hinauf. Felix vernichtete die Klettermeter zwischen den schwereren Längen regelrecht. Ich musste aufpassen, dass ich ihm überhaupt nachkam, ohne mich komplett fertig zu machen und um die Schlüsselseillängen noch sicher führen zu können. Am Ende des ersten Tages in der Wand machten wir im Spanier-Biwak halt, da bereits zwei

*Elias Schwarz, 19 Jahre, wohnt in Niederndorf,  
ist Schüler und seit frühester Kindheit in den  
Bergen unterwegs*



Seilschaften knapp vor uns waren und wir hier auf einen fertigen Biwakplatz gestoßen waren. Am nächsten Tag durchkletterten wir, mit Hilfe etlicher Energieriegel, die Wand und machten uns an den Abstieg (beziehungsweise rutschten) bis zum Schiedepot. Den Rest konnten wir abfahren.

Da zwei von drei Wänden gemacht waren, verankerte sich der Gedanke, dass sich alle drei in meinem 18. Lebensjahr ausgehen könnten. Die Suche nach guten Verhältnissen in Kombination mit einem Wetterfenster begann von vorne – diesmal mit etwas Druck, da wir vor meinem Geburtstag, Ende Juni, gehen wollten. Endlich ein Wetterfenster, das sich mit Feiertagen überschneidet! Da Felix diesmal leider keine Zeit hatte, überredete ich meinen Vater (Thomas Schwarz), von dem ich beinahe alles im alpinen Gelände gelernt habe, mich als Kletterpartner nach Chamonix zu begleiten. Als vertrauteste Seilpartner und mit schweren Rucksäcken machten wir uns am 15. Juni 2022 auf den Weg zum Wandfuß der Grand Jorasses, wo wir biwakierten. Da es in der Nacht regnete, waren unsere Sachen am nächsten Morgen feucht. Die gesamte Wand tropfte beziehungsweise war mit einer Eisglasur überzogen. Keiner von uns dachte jedoch ans Umdrehen, ohne einen Versuch am Walpkerpfeiler gestartet zu haben und so stiegen wir ein. Nach ein paar Längen im Wechsel führte ich schließlich den Großteil der restlichen Wand. Durch die eher bescheidenen Verhältnisse kamen wir wieder einmal langsamer voran als gedacht und mussten von 16. auf 17. Juni ein zweites Mal biwakieren. Nach vielen kalten Seillängen, mit Kletterschuhen und einem Eisgerät in der Hand, fanden wir uns am

Gipfel wieder. Nach dem endlosen, kräftezehrenden Abstieg hatten wir beim Auto stoppen zurück nach Chamonix Glück und wurden bis zum Parkplatz gefahren. Erleichtert und auch etwas Stolz auf unsere Leistung fuhren wir nach Hause zurück. Zuerst konnte ich es selbst nicht glauben und freute mich, meine Erlebnisse mit Freunden und geliebten Personen zu teilen. Erst einige Tage später realisierte ich, dass ich es tatsächlich geschafft habe. Dadurch bestätigt, und insgeheim mächtig stolz auf mich, mache ich mich nun auf die Suche nach den nächsten Zielen. ■



### Die drei großen Nordwände

Im Alpinismus sind sie berüchtigt und zeichnen sich durch große Wandhöhe, extreme Schwierigkeiten in Fels und Eis sowie durch ihre Gefährlichkeit aus – die drei großen Nordwände der Alpen. Gemeint sind damit die Nordwände von Eiger 3.967 m (Wandhöhe 1800 m), Grandes Jorasses 4.208 m und Matterhorn 4.478 m. *CM*



## Wachsende Mitgliederzahlen trotz Geldsorgen im Jahr 1922

Werfen wir einen Blick zurück in die Sektionsgeschichte, genau um 100 Jahre, in das Jahr 1922. Gleich in der ersten Ausschusssitzung des Jahres, am 23. Februar 1922, wurde über neue Pächterinnen für das Stripsenjochhaus abgestimmt. Ausgewählt wurde mit einer Zweidrittelmehrheit Frau Schrott aus Brixlegg, die keine einfache Aufgabe übernehmen sollte.

So war im Jahr 1922, vom 1. Mai bis 31. Oktober, etwa ein starker Rückgang bei den Hüttenbesuchen zu verzeichnen, nicht nur am Stripsenjochhaus, sondern auch in Hinterbärenbad. Im Vergleich zum Vorjahr mit 4248 Gästen, besuchten im Jahr 1922 nur noch 3764 Personen das Stripsenjochhaus. Ebenso stark war der Rückgang in Hinterbärenbad: 1921 besuchten 5750 Personen Hinterbärenbad und 1922 nur noch 4150. Dieser doch recht starke Einbruch bei den Besucherzahlen kann im Jahr 1922 auf das zum Teil recht schlechte Wetter und zum anderen, und vermutlich noch viel mehr, auf die innerhalb der Bevölkerung herrschenden Geldsorgen zurückgeführt werden, die Reisen und Aufenthalte in den Bergen nicht gerade begünstigten.

Doch die seit dem ersten Weltkrieg herrschende Inflation betraf nicht nur die Bevölkerung, auch die Sektion Kufstein sah sich durch die zunehmende Entwertung des Geldes genötigt, die Mitgliedsgebühren zu erhöhen: So sollten österreichische und Südtiroler Mitglieder ab 1923 jeweils 23.000 Kronen und reichsdeutsche Mitglieder jeweils 1.200 Mark an Mitgliedsgebühr entrichten. (Als kleine zusätzliche Information sei mir an dieser Stelle erlaubt anzumerken, dass versucht wurde, die immer weiter voranschreitende Inflation im Jahr 1925 mit der Einführung des Schillings zu stoppen.)

Ein weiterer Punkt, durch den ersichtlich wird, wie auch die Sektion aufgrund der Inflation versuchte Einsparungen vorzunehmen ist der, dass in der Hauptversammlung am 21. Dezember 1922 eine Änderung des § 17 der Vereinssatzung beschlossen wurde, um nur noch über die Presse für die Hauptversammlung einladen zu müssen. In der genannten Hauptversammlung wurde außerdem darüber informiert, dass im Jahr 1922 und vermutlich auch im Jahr 1923, die Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins nicht erscheinen werde und jedes Mitglied künftig selbst und vierteljährlich die Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins bei der Post bestellen müsse.

Aber es gab auch Positives innerhalb der Sektion zu berichten, stieg die Mitgliederzahl im Vergleich zum Vorjahr doch um mehr als 100 Personen auf die stolze Zahl von 976 an.

Quelle: Nieberl, Franz: 50 Jahre Sektion Kufstein. D.Ö.A.V. Innsbruck 1927, Seiten 100-102.

Links: 1922 bestand der Jahresbericht aus einem Blatt



# Alpenverein Kufstein



Gegründet 1877

## Vorstand

Dr. Franz Größwang, *Obmann*  
Msc. Andreas Sausgruber, *1. Obmann-Stellvertreter, Hütten- und Wegereferent*  
Uli Gradl-Zöttl, *2. Obmann-Stellvertreterin*  
Klaus Noggler, *Finanzreferent*  
Claudia Moritz, *Schriftführerin*  
Ernst Staudacher, *Alpinreferent*  
Fiona Aschenbrenner-Dürlinger, MA, *Jugendteamleiterin*  
Klaus Freisinger, *Naturschutzreferent\**

\* ab 2. Februar 2023

## Anschrift der Sektion

Österreichischer Alpenverein  
Sektion Kufstein  
Kinkstraße 24, A-6330 Kufstein



In der Geschäftsstelle für Sie da:  
Sabine Wopfner und Claudia Moritz

## Geschäftsstelle mit Bibliothek

Geöffnet Mo bis Fr 9.00 – 12.30 Uhr  
Kufstein, Kinkstraße 24  
Tel. +43(0)5372/62767  
office@alpenverein-kufstein.at  
www.alpenverein.at/kufstein

## Kletterhalle im Alpenvereinshaus

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 18.00 – 22.00 Uhr  
Mi, Fr 9.00 – 11.30 Uhr  
Sa, So 14.00 – 19.00 Uhr

1. Juni bis 31. August Sommerpause!

## Unterkunftshäuser

**Anton-Karg-Haus**, 829 m (seit 1883)  
in Hinterbärenbad  
Hüttenwirt Alexander Egger  
geöffnet 1. Mai bis 9. Oktober\*  
Tel. & Fax +43(0)5372/62578  
www.hinterbaerenbad.com  
kontakt@hinterbaerenbad.com  
reservierung@hinterbaerenbad.com

**Stripsenjochhaus**, 1577 m (seit 1902)  
Hüttenwirt Christian Fankhauser  
geöffnet 16. Mai bis 8. Oktober\*  
Hütte Tel. +43(0)664/3559094  
Privat Tel. +43(0)664/4321790  
www.stripsenjoch.at  
office@stripsenjoch.at

\* Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage!

## Dank

Wir verweisen auf die Firmenanzeigen und danken für die finanzielle Unterstützung sowie die gute Zusammenarbeit. Besondere Anerkennung unserer Schriftführerin Claudia Moritz für die schöne Gestaltung dieses Heftes und Andrea Bandt für die aufmerksame Korrektur. FG

**Eigentümer und Herausgeber:** Alpenverein Kufstein, ZVR: 570744875

**Redaktion, Grafik, Layout:** Claudia Moritz, **Druck:** Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

**Für den Verlag und Inhalt verantwortlich:** Dr. Franz Größwang, Maximilianstr. 11, 6330 Kufstein

**Titelbild:** Beim Aufstieg zum 3312 m hohen Piz Buin in der Silvretta, Foto: Romana Marchel

Ziele erreichen

**kufgem.**

IT-Lösungen für Unternehmen und Kommunen

Kufgem GmbH  
Fischergries 2 | 6330 Kufstein  
05372 6902 | [www.kufgem.at](http://www.kufgem.at)



Wirtschaftsgemeinschaft Bezirk Kufstein  
**[www.BezirksBegleiter.at](http://www.BezirksBegleiter.at)**



Ihr verlässlicher Partner

**KUF**net  
FERNSEHEN-INTERNET-TELEFON

Stadtwerke Kufstein GmbH  
Fischergries 2 | 6330 Kufstein  
05372 6930 351 | [www.kufnet.at](http://www.kufnet.at)

Aufkleber Banner Citylights Digitaldruck Einladungen Flyer Grafik Heiß-  
folienprägung Imagebroschüre Jahresplaner Kuverts Leinwände Mailings  
Nummerierungen Offsetdruck Plakate Qualitätsdrucksorten Rollups Stanzen  
Transparente UV-Lackierung Visitenkarten Weihnachtskarten XYZ ...

# „Geht net - gib's net!“

Wir drucken schnell - genau - zuverlässig ... aus Leidenschaft.



Druckerei Aschenbrenner • 6330 Kufstein • Untere Sparchen 50  
Tel. 05372 / 65200 • info@aschenbrenner.at • www.aschenbrenner.at

# www.rad-und-tat.at

Service vom Feinsten  
Beste Beratung  
Top-Marken

„Bunt wie das Leben!  
Individuell wie DU!“





## KARRIEREGIPFEL IN SICHT

[www.bodner-karriere.at](http://www.bodner-karriere.at)

# Gastroma

Gastroma Verkaufs- und Service GmbH

Ihr Planungs-, Verkaufs- und  
Servicepartner für alle Bereiche der  
Hotellerie und Gastronomie

Egerbach 75  
6334 Schwoich

Telefon +43 5372 58686

Telefax +43 5372 58685

Mobil +43 664 4146534

Mail [info@gastroma.at](mailto:info@gastroma.at)

[www.gastroma.at](http://www.gastroma.at)



# ADDICTED TO MOUNTAINS

SPORTLER Alpin Kufstein,  
Kaiserbergstraße 25

**SPORTLER**  
ALPIN



*bus dich weg!*

Unsere Busreisen 2023 -  
über 140 Reisen mit  
100% Durchführungsgarantie

Jetzt Katalog anfordern !!!

Fortuna Reisen  
Lamprecht GmbH & Co KG  
Tafang 1a, 6341 Ebbs  
+43-5373-42277  
[info@fortunareisen.com](mailto:info@fortunareisen.com)

MIT IHREM  
**ALPENVEREIN AUSWEIS**

**SPAREN SIE**

**€ 5.-**



**GET MOVIN**

**BEI JEDEM VOLLEN €50.- EINKAUF**

**6330 KUFSTEIN, Kaiserbergstraße 33**

SO EINFACH GEHT'S: GEGEN VORLAGE IHRES ALPENVEREIN AUSWEISES  
AN DER KASSA ERHALTEN SIE DEN OBEN GENANNTEN RABATT.

\*Auf das komplette Sortiment (ausgenommen sind Werbungsartikel, „1. Preis“, „Bestseller“, „E-Bikes“, Gutscheine und Serviceleistungen). Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Wir leben **HOLZ**,  
und bringen **HOLZ** in Ihr Haus.

| **PLANEN** | **BAUEN** | **LEBEN** |

[zimmeri-feiersinger-hotter.at](http://zimmeri-feiersinger-hotter.at)



**FEIERSINGER  
HOTTER GMBH**

**ZIMMEREI**

*Elektroinstallationen - Installationen - Thermografie - intelligente Energiesysteme*

**plangger**

**haustechnik**

6344 Walchsee Tel.: 05374/5685 [www.plangger.at](http://www.plangger.at)

# Tirol im Geiste.

Edelbrände · Schnäpse · Liköre

Mauthfeld 2 6380 St. Johann in Tirol  
+43 (0)5352 65500 [www.aggstein.co.at](http://www.aggstein.co.at)



**Aggstein**



# EDER

RAUMTEXTIL

Münchnerstr. 45 | A-6330 Kufstein

Tel.: +43 (0) 5372 - 64 951 | [office@eder-raumtextil.at](mailto:office@eder-raumtextil.at)

[www.eder-raumtextil.at](http://www.eder-raumtextil.at)

# Spenglerei

# Gründler



## Prefa-Dächer

Flachdächer, Dachreparaturen aller Art

Österreich:

Moosen 8

6345 Kössen

Tel. 05375- 27 17 Fax 29 062

Deutschland:

Rathausplatz 4

83246 Unterwössen

Tel. 08641 - 69 88 28 Fax 69 88 29



Die malermeister werkstätte

**EISENMANN** KG

Qualitätsarbeit - seit 1958 - bereits 3 Generationen

6330 Kufstein • Kienbergstraße 38

Tel. 0676/3393 480 oder 0676/3135 966 • Fax (05372) 61601

E-Mail: [eisenmann.kg@kufnet.at](mailto:eisenmann.kg@kufnet.at)

[www.malerwerkstaette.at](http://www.malerwerkstaette.at)

Lackierung · Malerarbeiten · Tapeten · Vollwärmeschutz · Fassaden · Schriften



**Mit Bergführer sicher unterwegs**

[www.bergfuehrer-kaisergebirge.com](http://www.bergfuehrer-kaisergebirge.com)

**HOLZKLETTERGRIFFE**



[www.artrock.at](http://www.artrock.at)

**ART  
ROCK**  
pure climbing

# SPORT BROSIG

Sportgeschäft · Onlineshop · Bikeshop · Skischule

DAS  
FACHGESCHÄFT  
IM INNTAL

online bestellen bei  
**SPORTMACHER.com**

**VERSANDKOSTENFREI\***

nach Deutschland und Österreich \*ab 80,- Euro Bestellwert

Kufsteiner Str. 27 · D-83088 Kiefersfelden · Tel. +49 (0) 80 33/88 45  
info@sport-brosig.de · www.sport-brosig.de

- Vorhänge
- Polsterungen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Heimtextilien

Wir haben die Stoffe, aus denen die Träume sind.  
Die besten Ideen rund ums Wohnen finden Sie bei:

Marktgasse 10, A-6330 Kufstein  
TEL +43.5372.62526, FAX+43.5372.61192  
Mobil +43.676.4016797

info@raumausstattung-rainalter.com  
www.raumausstattung-rainalter.com

RAUMAUSSTATTUNG



RAINALTER GmbH

www.raumausstattung-rainalter.com



**SPARKASSE**   
Kufstein

# Schauen wir nach vorne.

Reden wir darüber, wie Sie  
jetzt sich und Ihre Finanzen  
absichern.

[sparkasse-kufstein.at](https://sparkasse-kufstein.at)